

Isolde Rosenau
Am Stadtwald 2
53177 Bonn

Dr. Joachim Klose
Weiherstraße 16
53111 Bonn

Bonn, 22. 6. 2013

Herrn
Jotto von Gierke
Dorfstraße 105
41334 Nettetal

Sehr geehrter Herr von Gierke,

von einem Bekannten erhielten wir Ausdrucke der Internetseiten "Otto von Gierke", "Julius von Gierke" und vom "von Gierke Portal". Wir lasen sie mit großem Interesse. Beschäftigt hatten wir uns zuvor schon etwas mit Julius von Gierke (1875-1960) und seiner Familie. Anlass war ein Erlebnis auf dem Göttinger Stadtfriedhof.

Vor fünf Jahren bemerkten wir an einem breiten Weg unter dichtem Gesträuch die Umrisse eines großen, stehenden Grabmales. Erfreut darüber, wiederum einen erhaltenen, vermutlich alten Grabstein vorzufinden (die Friedhofsverwaltung hat nicht die geringsten Hemmungen, auch die Grabmäler für bedeutende Persönlichkeiten zu entfernen), wollten wir herausfinden, wer hier begraben wurde.

Wir schnitten einen Zweig nach dem anderen ab. Äste mussten abgesägt werden. Das nötige Werkzeug führen wir bei Friedhofsbesuchen immer mit. Die Inschriften waren erst zu entziffern, nachdem wir den Stein mit Bürste und viel Wasser bearbeitet hatten.

Mit Erstaunen stellten wir fest, dass es sich bei den Verstorbenen um Professor Julius von Gierke und seine Angehörigen handelte, und dass seine Frau Eva eine geborene Runge war. Wie wir später den Göttinger Monatsblättern, die in der Stadtbibliothek zur Einsicht ausliegen, entnehmen konnten, war sie eine Tochter des Göttinger Gynäkologen Professor Max Runge, dessen auffällige, lange Grabwand sich in der Nähe der von Gierke-Grabstätte befindet.

Ein dem Aufsatz von 1981 beigelegtes Foto zeigt das Ehepaar von Gierke mit neun Kindern. Der Inhalt des Artikels ist uns nicht mehr im Gedächtnis. Wenn das Bild - evtl. mit Text - für Sie von Interesse sein sollte, schicken wir Ihnen gerne eine Kopie. Im Oktober reisen wir wieder nach Göttingen.

In der Grabstätte ruhen die Söhne Otto und Walter, die Sie beide in Ihrer Generationenliste aufführen, aber auch **Lili von Gierke, Jugendleiterin,* 10.11.1908, + 5.9.1933. Auf sie weisen wir besonders hin, weil sie in der Liste fehlt.**

Vermutlich ist sie das zweite Kind von Eva und Julius.

Unsere Bemühung, die dunkle Verfärbung des Steins zu beseitigen, war nur auf der unteren Hälfte erfolgreich. Vielleicht gelingt es uns noch, auch die obere wieder hell werden zu lassen. Zweimal jährlich besuchten wir bisher die von Gierke-Grabstätte und sorgten jedesmal dafür, dass der Blick auf das Grabmal frei bleibt. Offensichtlich sind wir die einzigen, die sich darum kümmern.

Es fiel uns auf, dass als Todesmonat von Sohn Otto auf dem Grabstein Oktober steht, in der Liste jedoch Juli.

Eine Anmerkung zum jüngsten Kind Eva Ernestine, verh. Peuckert (Gen.3/Linie1), zu deren weiterem Schicksal Dr. Wilhelm Thiele am 1.11. 2010 um Information bat. Dazu kam uns in den Sinn, es könnte durch ihre Heirat eine Beziehung zur Familie des berühmten Göttinger Volkskundlers Will-Erich Peuckert (1895-1969) entstanden sein.

Für Herrn Dr. Thieles Chronik, die bereits 2011 erscheinen sollte, kommt dieser Hinweis allerdings zu spät

2012 entdeckten wir in Hardegsen (nordwestlich von Göttingen) im Schaukasten der Evgl. Kirche: Pastorin i.R. Käthe von Gierke. Der Eintrag im aktuellen Telefonbuch unter Hardegsen: von Gierke, Dietrich und Käthe, Fichtenweg 28, Tel .05505/2979 lässt darauf schließen, dass es sich dabei um diese Pastorin und Dietrich von Gierke *25. 8.1931 (Gen.3/Linie 2) handelt.

Im aktuellen Göttinger Telefonbuch findet man: Martin von Gierke. Sollingstr.59, Tel. 0551/90049863, möglicherweise identisch mit Otto Martin Hans von Gierke, *2.1. 1919 (Gen.3/Linie1)

Wir scheuen uns, die Personen in Hardegsen und Göttingen oder andere zu kontaktieren, um vom Grabmal auf dem Stadtfriedhof zu berichten und ihnen ans Herz zu legen, sich darum zu bemühen, dass auch künftig das Grabmal sichtbar und auf Dauer erhalten bleibt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bereit wären, Eva von Gierke, Tochter von Walter Hans Joachim von Gierke, und seine Enkelin Lucie (E-Mail 16. 1. 2012 an Sie) mit dem beiliegenden Foto und der Schilderung unserer Bemühungen zu überraschen.

Als bemerkenswert sehen wir eine uns aufgefallene Beziehung der Familien von Gierke und Mendelssohn an. Otto von Gierke (1841-1921) war der Studienfreund der beiden Söhne des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, Karl (der spätere Revolutionshistoriker und Radikaldemokrat) und Paul (der spätere Chemiker und Gründer der AGFA).

Sie sehen, auch Nichtangehörige der Familie von Gierke befassen sich gerne mit dieser interessanten Familie.

Mit freundlichem Gruß

Isolde Rosenau

Joachim Ullow

